25.01.2023 KULTUR LOKAL

Kinder lauschen musikalischen Abenteuern im Neubau-Saal

Kammerkonzerte Schwäbisch Hall Kinderkonzert "Jin und die magische Melone"

Stuttgarter Philharmoniker. Ufuk Arslan

Die Stuttgarter Philharmoniker erfreuten am Freitag mit dem Stück „Jin und die magische Melone“ von Howard Griffiths rund 600 Kinder aus sechs Grundschulen. Im Haller Neubau-Saal applaudierten die Zuhörer, stampften auf den Boden und riefen „Zugabe!“. Und es klappte: Der Dirigent Howard Griffiths gab den Kindern Zeichen, lauter und leiser zur Musik des Orchesters zu klatschen. Das zuvor gezeigte Stück wurde durch schöne Bilder auf einer Leinwand untermalt. Für den Verein Kammerkonzerte Hall war es ein gelungenes Kinderkonzert. Die Erzählerin Elif Veyisoglu stellte Sven vor, einen Jungen, der eine magische Wassermelone bekommt. In dieser Melone haust der verzauberte Jin. Die beiden müssen dem Wettergeist vier magische Instrumente geben, damit Jin zurückverwandelt werden kann. Als Erstes treffen sie den Meister im Darbuka(Blechtrommel)spielen, Burhan Öçal. Dann begegnen sie Murat Cakmaz in einer Moschee. Er spielt orientalische Melodien auf der Ney. Das ist eine Flöte mit sechs Löchern, die zu den ältesten noch gespielten Musikinstrumenten der Welt zählt. Serkan Kaynarcali, ein Hochzeitsmusiker, beherrscht die Zither Kanun. Und schließlich verzaubert Xu Fengxia, eine Guzheng-Spielerin, die Kinder mit ihrem chinesischen Gesang und ihrer Zither. Fabienne Sesar/Foto: Ufuk Arslan